

Abschied von Ramadan

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ، اَلْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ، نَحْمَدُهُ وَنَسْتَعِينُهُ، وَنَسْتَغْفِرُهُ
وَالصَّلَاةُ وَالسَّلَامُ عَلَى نَبِيِّنَا مُحَمَّدٍ وَعَلَى آلِهِ وَصَحْبِهِ أَجْمَعِينَ وَمَنْ تَبِعَهُمْ بِإِحْسَانٍ إِلَى يَوْمِ الدِّينِ.

Alles Lob gebührt Allah, Ihn allein lobpreisen wir und Ihn allein bitten wir um Hilfe, Rechtleitung und Verzeihung und Sein Segen und Friede seien auf Seinem Propheten Muhammad وَسَلَّم صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ seiner Angehörigen, Gefährten und Anhängern bis zum Tag des Gerichts.

Verehrte Muslime,

Ramadan, der gesegnete Monat, der Monat der Barmherzigkeit und der Vergebung neigt sich seinem Ende zu. Auf, dass wir mit uns selbst abrechnen sollen, was wir in diesem edlen Monat an Taten geleistet haben. Wer darin gütig uns wohlthätig war, der soll sich glücklich schätzen und Allah عز وجل gegenüber Dankbarkeit erweisen. Wem dies nicht gelungen ist, der soll sich mit einer reumütigen Umkehr beeilen. Allah سبحانه و تعالی nimmt wohl die Reue Seiner Diener an und vergibt ihren Sünden. Wir müssen daran denken, wie schnell die Zeit vergeht, Tag für Tag, Monat für Monat und Jahr für Jahr. Vor nicht allzu langer Zeit warteten wir voller Freude und Sehnsucht auf die Ankunft des Ramadan. Heute nehmen wir nun Abschied von diesem segensreichen Monat, gefüllt mit all unseren Taten und Aussagen.

Verehrte Muslime,

Ramadan ist wahrlich ein Zeuge, entweder für uns oder gegen uns. Es ist wohl ein großer Verlust für diejenigen, denen die Gelegenheit zur Güte gewährt wurde, und sie ließen sie ungenutzt an ihnen vorbeiziehen. Vielmehr gibt es Menschen, die diesen Monat sogar mit Sünden und bösen Taten verbracht haben. Wer in Ramadan fromm und vernünftig war, der soll seine guten Taten auch nach Ramadan fortsetzen. Wie elend sind nun diejenigen, die Allah nur in Ramadan kennen und danach wieder zu ihren alten Gewohnheiten zurückkehren. Wir müssen uns davor hüten, den Bund mit Allah عز وجل nach Ramadan zu brechen. Wir müssen stets den Bedürftigen und den Armen beistehen. Glückselig ist wohl derjenige, der sein Geld für Taten des Gehorsams ausgibt. Und unglücklich ist derjenige, der es nur ausgibt, um seine Begierden zu stillen. Ein Muslim ist der Bruder eines jeden Muslims, und wer seinem Bruder hilft, dem wird Allah helfen. Am Ende des Fastenmonats hat uns Allah سبحانه و تعالی vorgeschrieben, Abgabe des Fastenbrechens (**Zakat-ul-Fitr**) vor dem Festgebet zu entrichten. Eine Spende, die für den Fastenden als eine Reinigung von jedem anstößigem Handeln aber auch als Unterstützung für die Armen gilt.

liebe Geschwister im Islam,

zeigt den Armen Mitleid und Zuneigung und denkt an die rechtzeitige Entrichtung von **Zakat-ul-Fitr**. Man darf sie auf keinen Fall bis nach dem Festgebet hinausschieben. Schon am Vorabend des Fests empfiehlt sich, Allah عز وجل als den Größten zu preisen (**At-Takbir**) indem man sagt: „**Allahu Akbar, Allahu Akbar, La ilaha illa Allah, Allahu Akbar wa Lillahi Al-Hamd**“
(الله أكبر الله أكبر، لا إله إلا الله ، الله أكبر والله الحمد).

Das Verrichten des Festgebets gilt als Dankbarkeit Allah gegenüber, dass wir die Pflicht des Fastens erfüllt haben. Es ist vielmehr ein Ausdruck unserer Religiosität. Ferner hat uns unser Prophet صلى الله عليه وسلم Folgendes empfohlen: „**Wer Ramadan fastet und ihm dann sechs Tage des Schau'al (شَوَّال) folgen lässt, für den ist es, als hätte er ein ganzes Jahr gefastet.**“ [Muslim] Da im Islam die Belohnung einer guten Tat verzehnfacht wird, so gilt für die Dauer des Fastens eines Monats zuzüglich sechs Tagen als ein ganzes Jahr. So lasst uns weiterhin um das Gute bemühen und den Kurs auf dem geraden Weg halten.

So möge Allah سبحانه و تعالی uns vergeben, verzeihen und von uns annehmen!

رَبَّنَا ظَلَمْنَا أَنفُسَنَا وَإِن لَّمْ تَغْفِرْ لَنَا وَتَرْحَمْنَا لَنَكُونَنَّ مِنَ الْخَاسِرِينَ. رَبَّنَا آتِنَا فِي الدُّنْيَا حَسَنَةً وَفِي الْآخِرَةِ حَسَنَةً وَقِنَا عَذَابَ النَّارِ. آمين و الحمد لله رب العالمين